Quartalsnewsletter 02/2026



Liebe Kameradinnen und Kameraden,

liebe Interessierte an den Feuerwehren im Landkreis Nürnberger Land,

die erste Jahreshälfte liegt hinter uns und auch im zweiten Quartal des Jahres war bei den Feuerwehren im Landkreis wieder einiges geboten, über das wir euch gerne berichten möchten.

Aus der Inspektion

Hier gibt es aktuelle Informationen aus der Kreisbrandinspektion und allem, was es sonst rund um das Thema Feuerwehr zu berichten gibt.

Weiter auf Seite 3



Aus den Feuerwehren

Alle Informationen rund um Einsätze, Neuwahlen und neue Indienststellungen im Landkreis finden sich hier

Weiter auf Seite 4



Aus der Nachwuchsarbeit

Aus den Jugend- und Kinderfeuerwehren gibt es hier aktuelle Informationen

Weiter auf Seite 7



Aus der Ausbildung

Hier gibt es Informationen zum Ausbildungsgeschehen und zu besonderen Ausbildungsveranstaltungen

Weiter auf Seite 10



„Das aktuelle Thema“

In dieser Ausgabe möchten wir die Abschnittsführungsstellen und Leuchttürme in den Fokus rücken.

Weiter auf Seite 12



Im zweiten Quartal fanden turnusgemäß die Kommandantenversammlungen der einzelnen Dienstbezirke statt.

Kommandantenversammlungen in den Dienstbezirken

Im 2. Quartal fanden die jährlichen Versammlungen der Führungskräfte, Ausbilder und Schiedsrichter in den Dienstbezirken statt. Bei den Terminen am 21.04. in Hartenstein, am 11.05. in Heuchling und am 06.05. in Altenthann gab es neben einem Rückblick auf das vergangene Berichtsjahr auch aktuelle Informationen aus dem Feuerwehrwesen auf Dienstbzirks- und Landkreisebene.


Bild: Kreisbrandinspektion

Landrat Armin Kroder sowie die jeweiligen Bürgermeister der gastgebenen Gemeinden dankten bei den Versammlungen den Führungskräften stellvertretend für ihre Feuerwehren für deren Leistungsbereitschaft und das Engement.


Bild: Kreisbrandinspektion

Auch Vertreter der Blaulichtfamilie nahmen an den Versammlungen teil und dankten für die gute Zusammenarbeit.

Kreisbrandrat Holger Herrmann hatte für die Anwesenden im Rahmen der Versammlungen aktuelle Informationen zu Entwicklungen und Beschaffungen auf Landkreisebene.

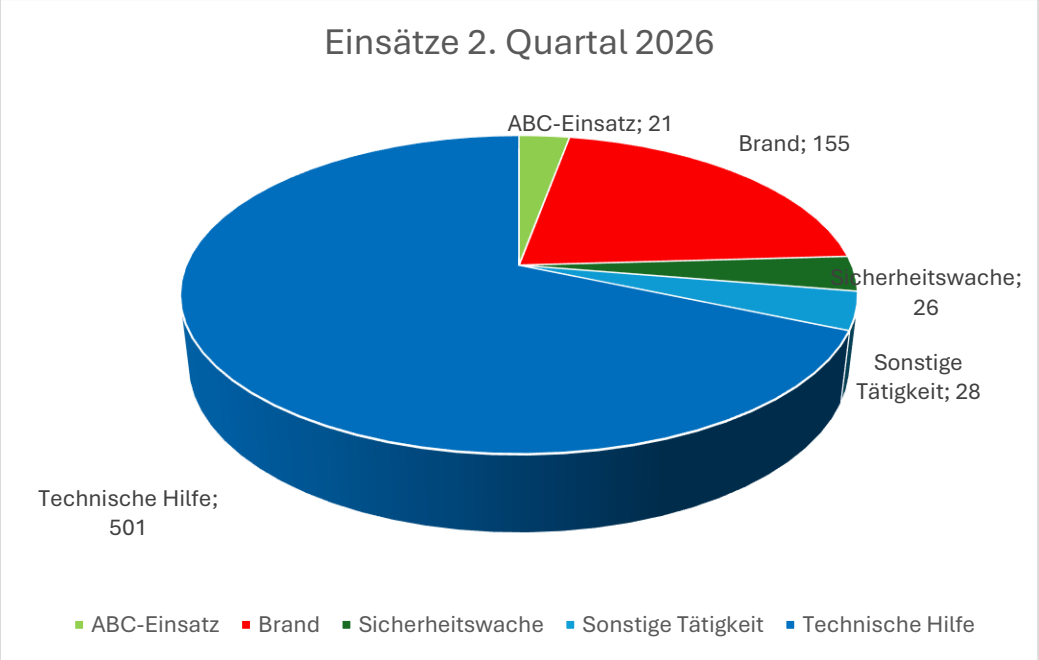
Die Kreisbrandinspektorten Thorsten Brunner, Oliver Heinecke und Florian Bayer gaben anschließend einen kurzen Überblick über das Berichtsjahr in ihren Dienstbezirken, bevor die Kreisbrandmeister aus ihren unterschiedlichen Fachbereichen berichteten.

Im Oktober findet nun als nächstes die jährliche Kommandantenversammlung auf Landkreisebene statt. Die Einladung hierzu erfolgt wie gewohnt.

Im zweiten Quartal waren die Feuerwehren im Landkreis wieder bei einigen Einsätzen gefordert. Auch Neuwahlen sowie die Übergabe neuer Fahrzeuge fanden statt.

Einsätze im zweiten Quartal

Insgesamt wurden die Feuerwehren im Landkreis im April, Mai und Juni zu 731 Einsätzen alarmiert, ein Anstieg um 18 Einsätze im Vergleich zum Vorquartal. Die Einsätze gliederten sich dabei in 155 Brandeinsätze, 501 technische Hilfeleistungen, 21 ABC-Einsätze, 26 Sicherheitswachen und 28 „sonstige Tätigkeiten“. Damit gab es in allen Bereichen, außer den technischen Hilfeleistungen einen leichten Anstieg.



Im zweiten Quartal sorgten vor Allem Trockenzeit und Hitze für die wohl aufwendigsten Einsätze. So kam es am 27. Juni zu einem Waldbrand bei Burgthann, bei dem zahlreiche Einsatzkräfte gefordert waren. Nur einen Tag später, am 28. Juni, brannte in Feucht eine Freifläche auf ca. 2000 qm und griff auf eine Tennishalle über. Wegen der starken Rauchentwicklung musste hier auch das Freibad evakuiert werden. Für die Nachlöscharbeiten im

Bereich der Tennishalle kam auch der Kran der BF Nürnberg zum Einsatz. Anfang Juni sorgte ein kurzes, aber intensives Unwetter für knapp 40 Einsätze binnen kürzester Zeit



Bilder: FF Feucht, FF Mimberg

Gewählte Kommandanten im Landkreis

Im zweiten Quartal fanden bei einigen Feuerwehren wieder Wahlen ihrer Führung durchgeführt. Wir möchten allen scheidenden Kommandantinnen und Kommandanten für Engagement und ihre Arbeit herzlichen danken. Den Neu- und Wiedergewählten wünschen wir eine gute Hand bei der Führung ihrer Wehren und viel Freude in ihrer Tätigkeit. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Folgende Kommandantinnen und Kommandanten wurden dabei neu gewählt oder im Amt bestätigt:

Feuerwehr	1. Kommandant	2. Kommandant
Altdorf	Markus Zaretzky (Neu gewählt)	Marcus Dose (2. Stellv. Kommandant) (Neu gewählt)
Hagenhausen	Michael Schimpl (Im Amt bestätigt)	Paul Tabor (Neu gewählt)

Hubmersberg	Sebastian Lett (Im Amt bestätigt)	Norbert Gußner (Im Amt bestätigt)
Mosenberg	Michael Weichselbaum (Neu gewählt)	Florian Kuhla (Neu gewählt)

Wie immer möchten wir alle Kommandantinnen und Kommandanten daran erinnern, ihre Kontaktdaten auf KFV-Online aktuell zu halten. Korrekturen können an info@kfv-online.de gesendet werden. Eine automatische Übernahme von Daten ohne die vorherige Zustimmung der Betroffenen ist aus Datenschutzgründen leider nicht möglich.

Neue Fahrzeuge im Landkreis

Im zweiten Quartal des Jahres konnten im Landkreis ein neues Fahrzeug in Dienst gestellt werden.


Bild: Kreisbrandinspektion

Bei der Feuerwehr Kleedorf konnte ein neuer Tragkraftspritzenanhänger (TSA) beschafft werden. Er ersetzt den bisherigen und ist für den Einsatz mit Geräten zur Brandbekämpfung und zur einfachen technischen Hilfeleistung ausgestattet.

Nach den eher ruhigen Wintermonaten sind unsere Jugend- und Kinderfeuerwehren nun wieder voll durchgestartet. In beiden Bereichen fanden die ersten Veranstaltungen und Abnahmen statt.

Wir möchten auch in diesem Quartalsnewsletter wieder allen Verantwortlichen, Helfern und Unterstützern unserer Nachwuchsarbeit herzlich danken. Ohne eure Arbeit wäre es nicht möglich, derartige Veranstaltungen durchzuführen und die Zukunft unserer Feuerwehren zu sichern.

Aus den Jugendfeuerwehren

Die Jugendfeuerwehren sind auch in diesem Jahr mit der Jugendflamme in die Abzeichensaison gestartet. Bei den Abnahmeterminen in Feucht, Pommelsbrunn und Röthenbach a. d. Peg. haben insgesamt 228 Jugendliche mit Erfolg ihr Abzeichen absolviert.

Die Jugendflamme stellt oft eines der ersten Abzeichen für die Jugendlichen in ihrer Feuerwehrlaufbahn dar und kann in insgesamt drei Stufen abgelegt werden. Ziel des Abzeichens ist es, mit Freude und Spaß wichtige Grundtätigkeiten und Grundhandgriffe zu vermitteln. Abgenommen wurden bei den drei Terminen die Stufen 1 mit 118 Jugendlichen sowie die Stufe 2 mit 105 Jugendlichen. Im Herbst ist dann in diesem Jahr auch wieder die Abnahme der Stufe 3 geplant.

Alle Jugendlichen zeigten vor den Augen der Schiedsrichter und auch einiger Zuschauer wieder gute Leistungen. Das verdanken sie auch der guten Vorbereitung durch ihre Jugendwarte.

Ebenfalls für das nächste Quartal geplant ist die Abnahme der Deutschen Jugendleistungsprüfung am 11. Juli in Hersbruck.



Bilder: Kreisbrandinspektion

Aus den Kinderfeuerwehren

Unsere Kinderfeuerwehren konnten im 2. Quartal wieder Zuwachs verzeichnen. Gleich drei Feuerwehren, nämlich die Feuerwehren Burgthann, Simonshofen und Wetzendorf, haben eine Kinderfeuerwehr gegründet. Damit steigt die Gesamtzahl auf 33 Gruppen an. Wir gratulieren den Feuerwehren zur Gründung und wünschen den Verantwortlichen viel Spaß und Freude bei ihrer künftigen Aufgabe.

Sollte auch eure Feuerwehr die Gründung einer Kinderfeuerwehr planen oder sollten Fragen zu diesem Thema bestehen, so wendet euch gerne an Kreisbrandmeister Marco Back und sein Team.



Bild: Kreisbrandinspektion

Die Kinderfeuerwehren hatten in den vergangenen drei Monaten ihre erste Großveranstaltung des Jahres. In Ottensoos fand am 16. Mai wieder das bei den Kindern sehr beliebte „Schlag den Trupp“ statt.



Bild: Kreisbrandinspektion

Insgesamt traten in diesem Jahr über 200 Kinder aus 15 Kinderfeuerwehren gegeneinander an, um den heiß begehrten Wanderpokal zu erringen. Die Kinderfeuerwehren konnten sich bei insgesamt 10 Stationen messen.



Bild: Kreisbrandinspektion

Neben Geschicklichkeit und Teamgeist war dabei auch Schnelligkeit und ein wenig Glück gefragt. So stellten sie sich Aufgaben wie „Stiefelgolf“, „Heißer Draht“, „Schlüssel Memory“, „Besenball“ oder „Puste-Labyrinth“. Auch „das Haus vom Nikolaus“ musste mit einem Leinenbeutel gelegt werden und an einer Spritzwand

ein Feuer gelöscht werden. Letzteres nicht einfach so, sondern mit einem auf einen Helm montierten Strahlrohr.

Den Sieg und damit den Wanderpokal konnten in diesem Jahr die Kinder aus Diepersdorf mit nach Hause nehmen, dicht gefolgt von den Kinderfeuerwehren aus Happurg und Mimberg.

Im dritten Quartal stehen nun die diesjährigen Abnahmen der Kinderflamme in Mimberg und Kirchensittenbach an. Die Vorbereitungen hierzu laufen auf Hochtouren, die Anmeldung erfolgt wie gewohnt.



Bild: Kreisbrandinspektion

Aktueller Ausbildungsbetrieb

Drei sehr intensive Monate liegen auch im Bereich der Ausbildung hinter unseren Feuerwehren im Landkreis. So fanden im zweiten Quartal, so wie auch in den vergangenen Jahren, wieder zahlreiche Aus- und Fortbildungsveranstaltungen auf Dienstbezirks- und Landkreisebene statt.

Neben Lehrgängen im Bereich der Modularen Truppausbildung waren auch weiterführende Angebote stark vertreten. So gab es in allen drei Dienstbezirken Atemschutz- und Maschinistenlehrgänge und auch im Bereich der Absturzsicherung wurde ausgebildet. Auch Weiterbildungsmöglichkeiten am Spannungssimulator und Schaumtrainer waren geboten.

Als zentrales Angebot der Feuerwehrschulen konnte eine Standortschulung für Ausbilder im Landkreis durchgeführt werden.

Auch für das dritte Quartal stehen wieder zahlreiche Angebote zur Verfügung. Die Anmeldung zu den Lehrgängen erfolgt in gewohnter Weise über das Ausbildungsportal der Landkreisfeuerwehren.



Bilder: Kreisbrandinspektion

Im zweiten Quartal fanden auch die ersten Modultage statt. So widmete man sich im Fachbereich „THL“ im Rahmen des diesjährigen Modultags im DB 3 dem Thema „Unwetter“. Knapp 50 Teilnehmer beschäftigten sich in Ezelsdorf an vier Stationen mit der landkreiseigenen Sandsackfüllanlage, dem Errichten von Dämmen aus Sandsäcken, unterschiedlichen Tauchpumpen sowie Gefahren und Risiken bei Unwettereinsätzen. Wer den spannenden und gelungenen Modultag im DB 3 verpasst hat, bekommt im dritten Quartal im DB 1 und DB 2 erneut die Chance zur Teilnahme.



Bilder: Kreisbrandinspektion

Auch im Bereich der Absturzsicherung fand ein Modultag in Feucht statt. Beim diesjährigen Angebot nutzten 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 11 Feuerwehren des Landkreises Nürnberger Land die Gelegenheit, ihr Wissen zu vertiefen und praktische Fähigkeiten im Bereich der Absturzsicherung zu trainieren. Im Theorieteil wurden verschiedene Einsatzmöglichkeiten von Drehleitern im Zusammenhang mit der Absturzsicherung sowie unterschiedliche Rettungssysteme und Hilfsmittel behandelt. In der Praxis beschäftigte man sich dann mit dem sicheren Arbeiten auf Dachflächen, der der Personenrettung aus Höhen und dem sogenannten Leiterhebel.

Abschnittsführungsstellen und Leuchttürme

Flächen- und Katastrophenlagen stellen alle Einsatzkräfte vor große Aufgaben, nicht nur im Einsatz selbst, sondern auch in dessen Strukturierung und in der Kommunikation. Um einen geordneten und strukturierten Ablauf zu ermöglichen und die Kommunikationswege nicht zu überlasten, bedarf es hier einer klaren Gliederung in verschieden Abschnitte und Unterabschnitte. An dieser Stelle kommen die Abschnittsführungsstellen und Leuchttürme ins Spiel.



Bild: Kreisbrandinspektion

Geführt und koordiniert werden Großschadenslagen und Katastrophenfälle zentral. Dabei kann zwischen der politisch-administrativen Führung durch die Führungsgruppe Katastrophenschutz (FüGK) und einsatztaktischen Führung der Einsatzkräfte durch die Örtliche Einsatzleitung (ÖEL) unterschieden werden. Doch auch bei einer sogenannten Flächenlage kann eine zentrale Einsatzleitung notwendig sein, ohne dass gleich eine Örtliche Einsatzleitung gebildet wird.

Um bei Einsatzlagen, die sich auf weite Teile oder die gesamte Fläche des Landkreises erstrecken, nun eine Unterteilung und Gliederung zu erreichen, werden entsprechende Einsatzabschnitte gebildet, die dann von Abschnittsführungsstellen (AFS) koordiniert werden. Dabei orientiert sich die Aufteilung im Landkreis Nürnberger Land eng an den für die Feuerwehren bereits bekannten Dienstbezirken.

So umfasst der Einsatzabschnitt 1 (EA1) den Dienstbezirk 1, der Einsatzabschnitt 2 (EA2) den Dienstbezirk 2 und der Einsatzabschnitt 3 (EA3) den Dienstbezirk 3. Je nach Einsatzlage können zu diesen taktischen Einsatzabschnitten noch weitere strategisch, beispielsweise im Bereich der Versorgung oder Logistik kommen.

Aufgabe einer AFS ist die Koordination und die Führung aller eingesetzten Einsatzkräfte und -mittel in ihrem jeweiligen Einsatzabschnitt.

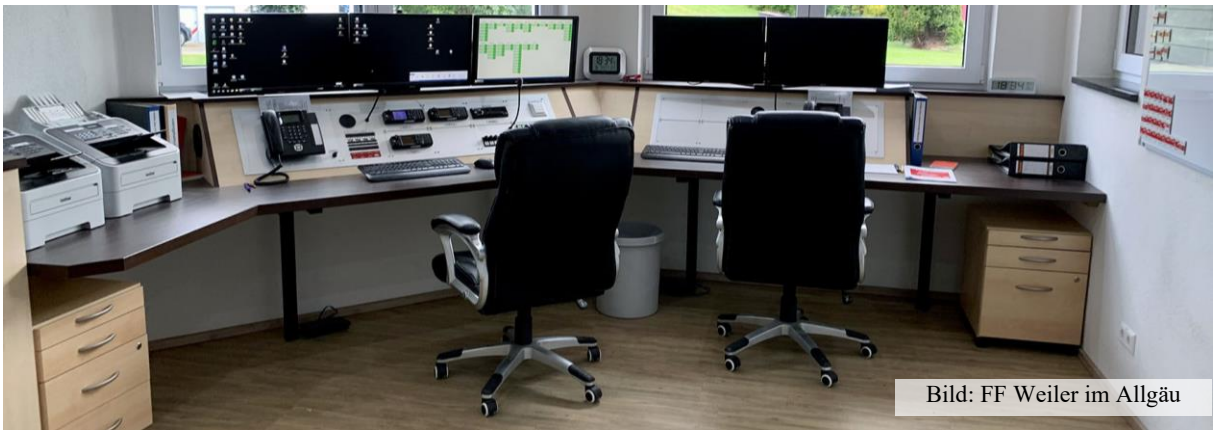


Bild: FF Weiler im Allgäu

Auch auf dieser Ebene kann bei entsprechenden Einsatzlagen nun eine weitere Unterteilung nötig sein, da sonst die Zahl der zu führenden Einheiten zu groß wäre. Dafür werden die Einsatzabschnitte in Unterabschnitte gegliedert, die von sogenannten Leuchttürmen geführt werden. Sie fungieren als Bindeglied zwischen der jeweiligen AFS, den zugeteilten Feuerwachen und, falls diese nötig sind, den Versorgungszentren. Sie sind zuständig für die Koordination und Führung der Wehren in ihrem Zuständigkeitsbereich. Dabei werden unter anderem Einsatzaufträge aus den AFS an die zuständigen Wehren weitergeben. Außerdem werden Anforderungen und Meldungen aus den Wehren im Zuständigkeitsbereich aufgenommen, soweit möglich und sinnvoll selbstständig bearbeitet und an die AFS geleitet. Zusätzlich sollen die Leuchttürme in Kontakt zu den Versorgungszentren für die Bevölkerung stehen, falls diese in Betrieb sind, um hier einen Informationsaustausch zu ermöglichen.



Bild: FF Fürth-Stadt

Aufgabe der einzelnen Wehren in den Bereichen ist es, die Gerätehäuser als zentralen Anlaufpunkt für Notrufe aus der Bevölkerung zu besetzten und die Einsatzbereitschaft in ihrem Zuständigkeitsbereich sicherzustellen. Von hier aus können dann Einsatzaufträge aus den Leuchttürmen entgegengenommen werden, aber auch wichtige Nachforderungen und Informationen an die Leuchttürme gegeben werden, welche sich dann um die Weitergabe und Bearbeitung kümmern.

Durch die Feuerwehren sollen bei Bedarf erste Einsatzmaßnahmen getroffen werden. Die Gerätehäuser sollen dabei jedoch keinen Informationspunkt für die Bevölkerung darstellen, da dies unnötig Kräfte, die für den Einsatz eingeplante sind und hier auch dringend benötigt werden, binden würde.

Auch zum Ende dieses Newsletters möchten wir euch wieder für die gute Zusammenarbeit und eure Unterstützung danken. Gemeinsam werden wir so sicher auch die Herausforderungen der zweiten Jahreshälfte bewältigen und gemeinsam für die Bevölkerung des Landkreises zur Stelle sein.

Der nächste Newsletter wird im Oktober erscheinen. Solltet ihr Informationen oder Beiträge für diesen haben, dann sendet diese wie immer gerne an presse@kfv-online.de.

Mit kameradschaftlichen Grüßen im Namen der Kreisbrandinspektion,

Holger Herrmann

Kreisbrandrat